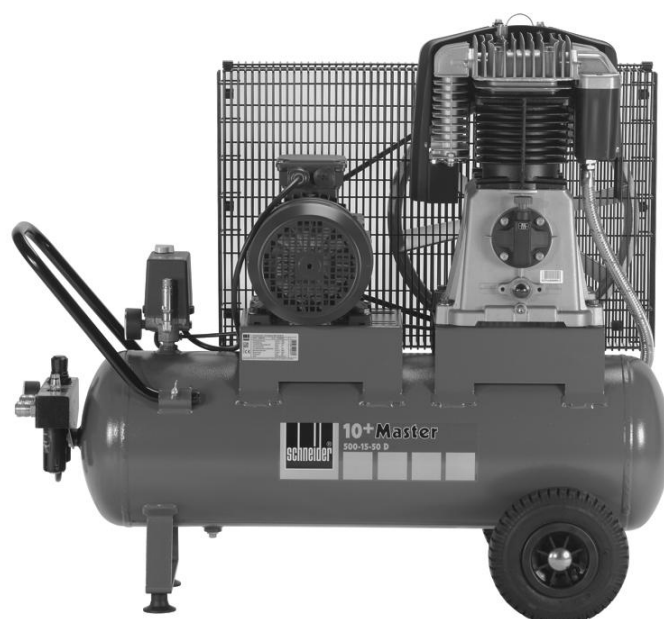


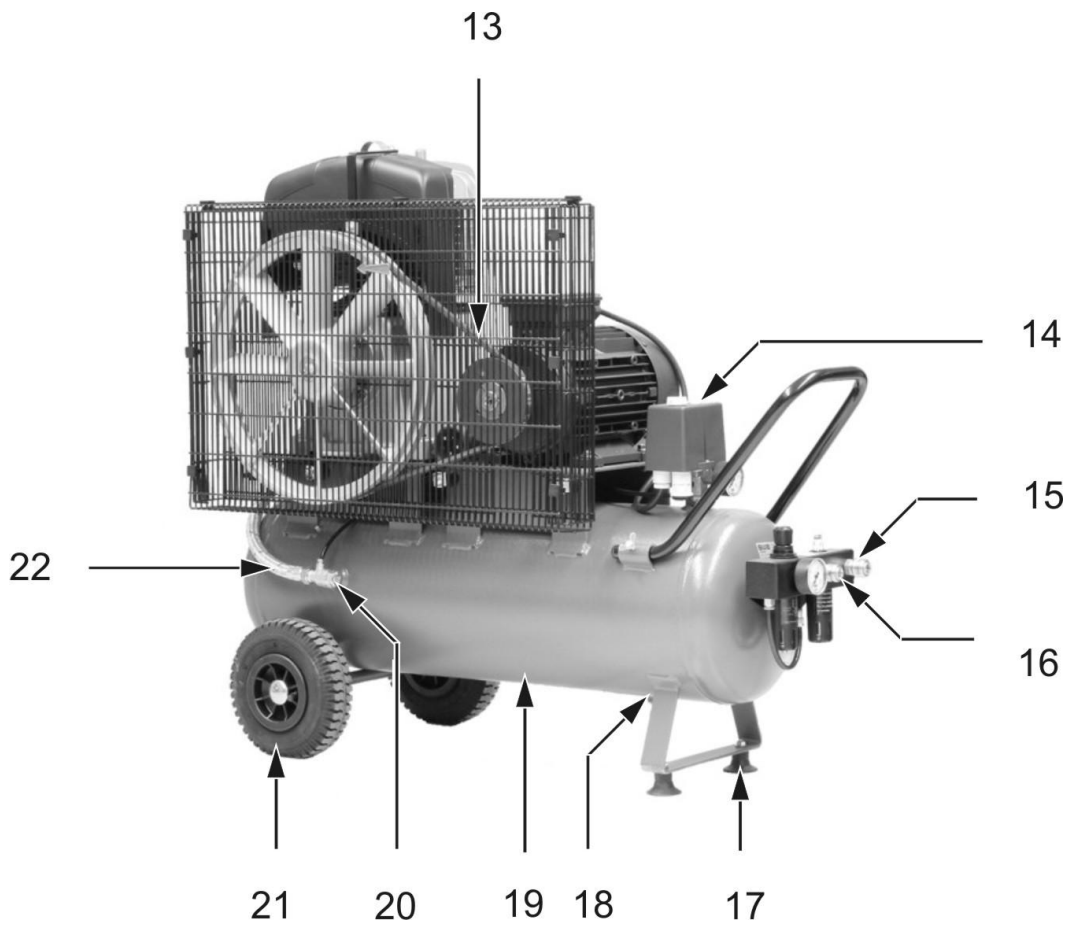
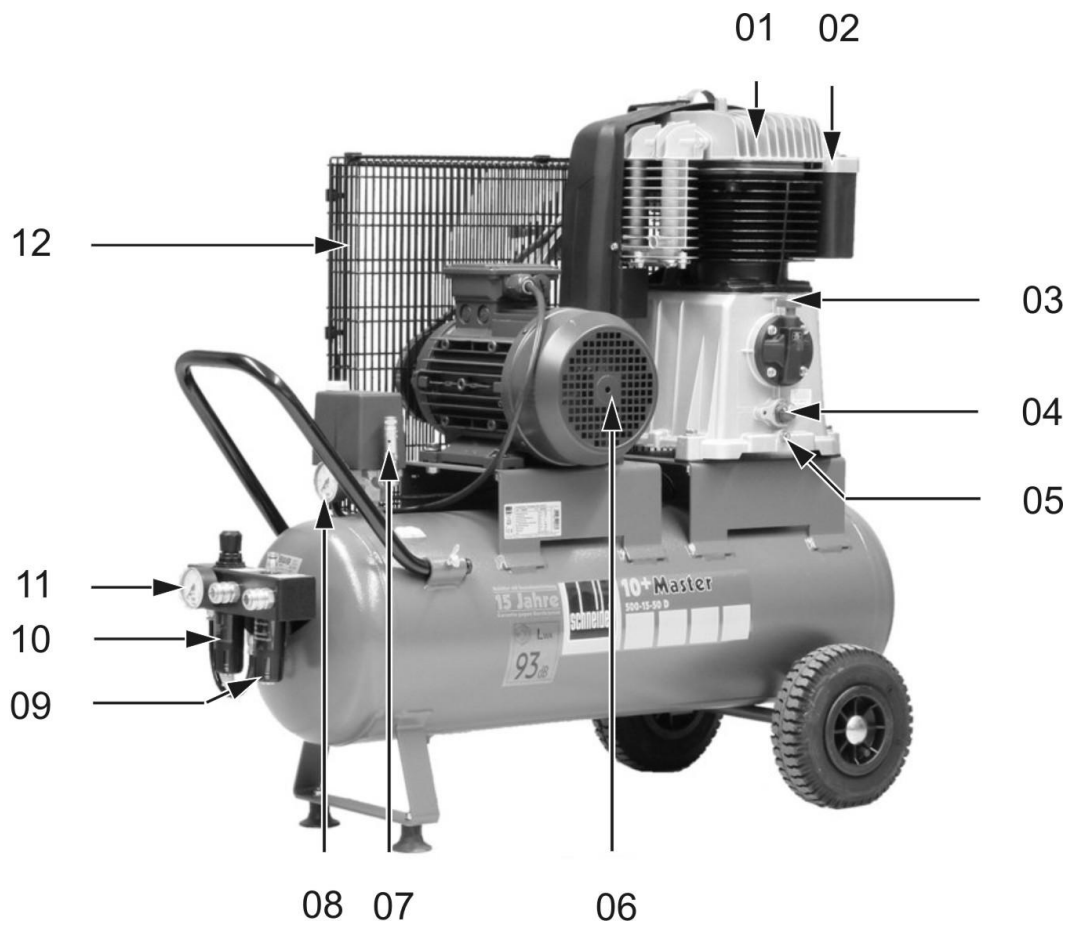
# 10<sup>+</sup>Master 500-15-90 D

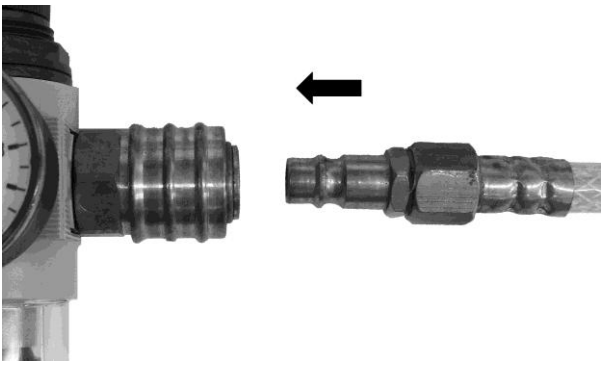
A 555 003



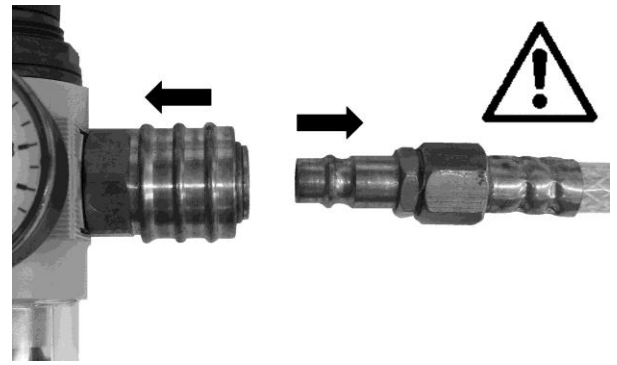
Original-Bedienungsanleitung Kompressor



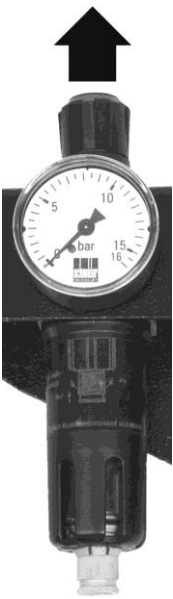




**1a**



**1b**



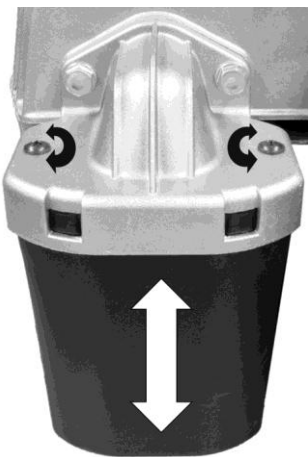
**2a**



**2b**



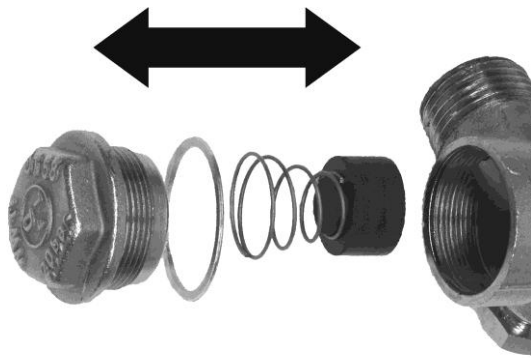
**2c**



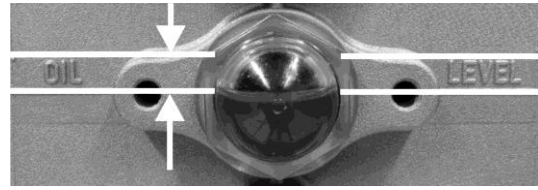
**3a**



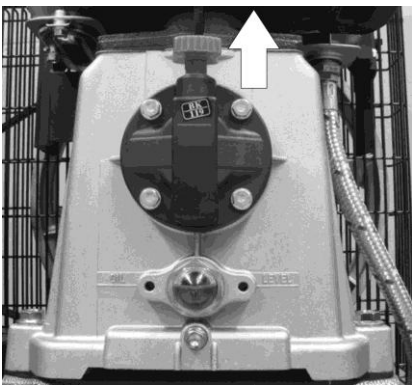
**3b**



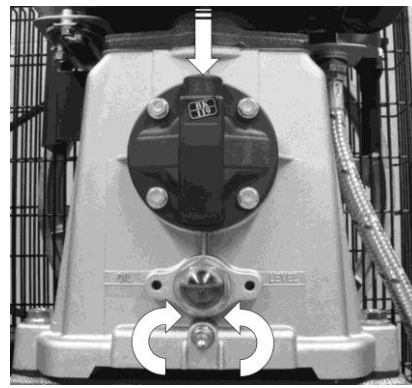
4



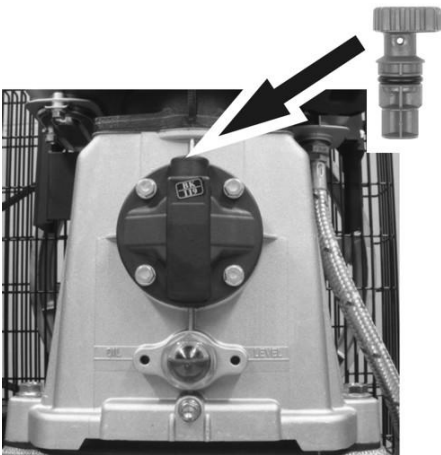
5



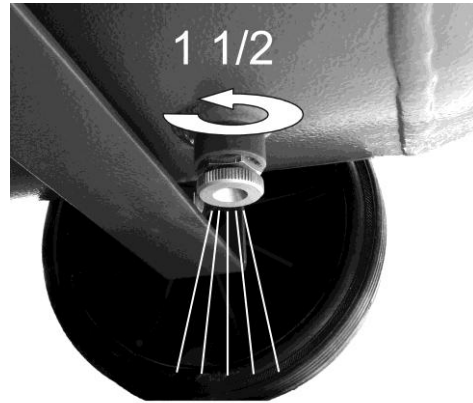
6a



6b



6c



7



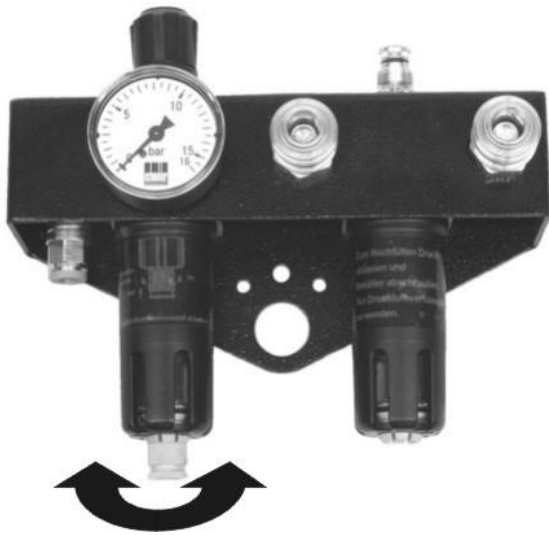
**8a**



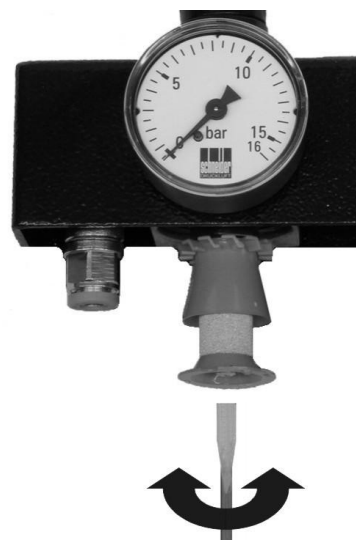
**8b**



**8c**



**9a**



**9b**



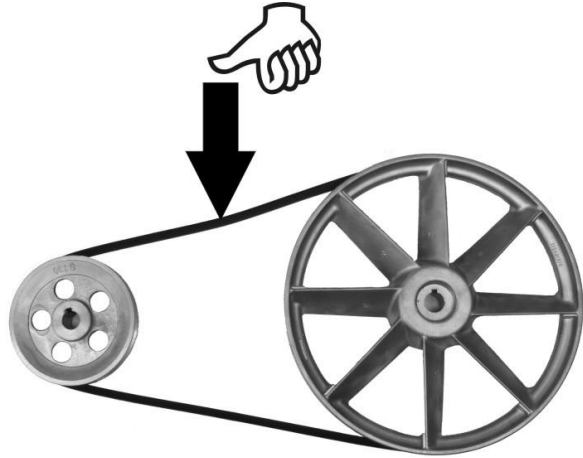
**10a**



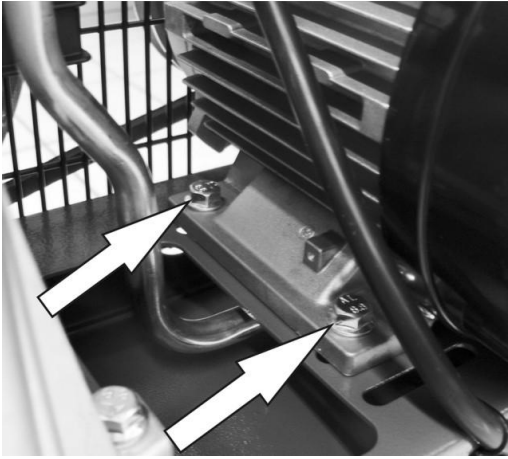
**10b**



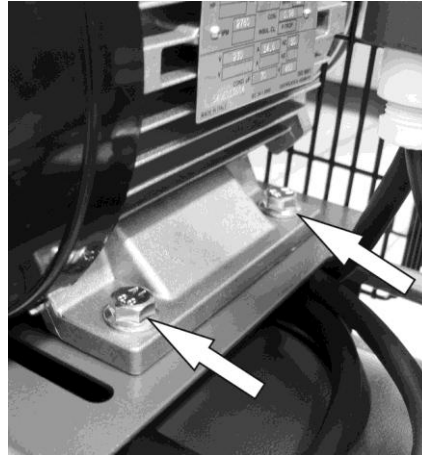
**11a**



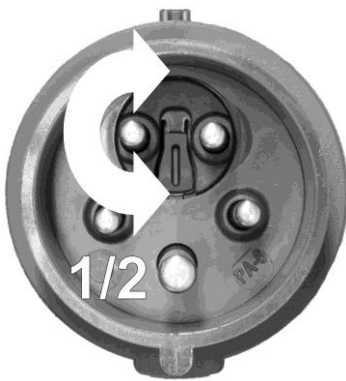
**11b**



**11c**



**11d**



**12**

## DEUTSCH

### Inhalt

1. Allgemeine Hinweise.....	7
1.1 Symbole.....	8
2. Lieferumfang.....	9
3. Mitgeltende Dokumente .....	9
4. Technische Daten .....	9
5. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	9
6. Sicherheitshinweise .....	9
7. Aufbau .....	10
8. Funktion .....	10
9. Inbetriebnahme .....	11
9.1 Bedingungen am Aufstellungsort	11
9.2 Transport .....	11
9.3 Vor der ersten Inbetriebnahme ...	11
9.4 Elektrischer Anschluss.....	11
9.5 Drehrichtung kontrollieren.....	11
9.6 Drehrichtung ändern .....	12
9.7 Nebelöler befüllen.....	12
9.8 Nebelöler einstellen .....	12
10. Betrieb .....	12
10.1 Einsatz.....	12
10.2 Druckluftentnahme.....	13
10.3 Wartungseinheit.....	13
10.4 Arbeitsdruck einstellen.....	13
10.5 Nach dem Einsatz.....	13
11. Wartung .....	13
11.1 Vor jeder Wartungstätigkeit .....	13
11.2 Ansaugfilter reinigen .....	14
11.3 Rückschlagventil reinigen .....	14
11.4 Ölstand kontrollieren.....	14
11.5 Öl wechseln/nachfüllen.....	14
11.6 Kondensat aus Druckbehälter ablassen .....	14
11.7 Kondensat aus Filterdruck- minderer ablassen .....	15
11.8 Filtereinsatz reinigen.....	15
11.9 Keilriemenspannung prüfen und einstellen .....	15
11.10 Keilriemen wechseln.....	15
11.11 Kompressor reinigen.....	16
11.12 Verschraubungen prüfen .....	16
12. Außerbetriebnahme .....	16
12.1 Erneute Inbetriebnahme .....	16
12.2 Entsorgung .....	16
13. Störungsbehebung.....	16
14. Wartungstabelle .....	19
15. Prüfungen des Kompressors .....	19
16. Gewährleistungsbedingungen .....	20
17. Zubehör .....	20
18. Ersatzteilservice.....	20

19. EG-Konformitätserklärung .....	20
20. REACH.....	21

### 1. Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie, die Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Kompressors anzugeben.

Wird der Kompressor außerhalb von Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z.B.: Elektrischer Anschluss oder Betriebssicherheitsverordnung) für den Betrieb des Kompressors vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

#### **Unbedingt beachten!**

Bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie den Kompressor schnell abschalten können und wie der komplette Kompressor drucklos gemacht wird.


#### **Beachten Sie die Sicherheitshinweise!**

#### **Bedienungsanleitung lesen!**





Der Betreiber (Besitzer/ Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen. Die Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.

## 1.1 Symbole

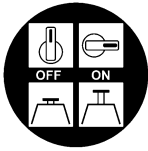

**Achtung:** Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Symbol	Signalwort	Gefahrenstufe	Folgen bei Nichtbeachtung
	<b>GEFAHR</b>	unmittelbar drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	<b>WARNUNG</b>	mögliche drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	<b>VORSICHT</b>	mögliche gefährliche Situation	Leichte Körperverletzung
	<b>HINWEIS</b>	mögliche gefährliche Situation	Sachschaden

### Sicherheitshinweise auf dem Kompressor

Symbol	Bedeutung	Folgen bei Nichtbeachtung
	Bedienungsanleitung lesen	Körperverletzung oder Tod des Bedieners Sachschaden am Kompressor falsche Bedienung des Kompressors
	Achtung heiße Oberfläche!	Verbrennungen bei Berühren der Oberfläche
	Achtung Kompressor kann selbstständig wieder anlaufen!	Körperverletzung oder Tod des Bedieners
	Achtung Gefahr von elektrischem Stromschlag!	Körperverletzung oder Tod des Bedieners

### Weitere Hinweise auf dem Kompressor

Symbol	Bedeutung
	Ein-/Ausschalten
	ölfreie / geölte Druckluft



## 2. Lieferumfang

- Kompressor
- Bedienungsanleitung für Kompressor
- Zusatzanleitungen (siehe Kap. 3)
- Garantiekarte

## 3. Mitgelte Dokumente

- Ersatzteilliste
- Behälterbegleitpapiere Druckluftbehälter

## 4. Technische Daten

Ansaugleistung	500	l/min
Füllleistung	400	l/min
Spannung	400	V
Elektrische Absicherung (träge)	16	A
Motorleistung	4,0	kW
Höchste Betriebsdrehzahl	850	U/min
Verdichtungsenddruck	15	bar
Behälterinhalt	90	l
Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters	16	bar
Ölmenge <sup>1)</sup>	1,35	l
LWA Schalleistungspegel nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG)	94	dB (A)
L <sub>PA4</sub> Schalldruckpegel in 4 m Abstand	73	dB (A)
Abmessungen: Breite x Tiefe x Höhe	1120 x 480 x 960	mm
Gewicht	109	kg
Reifenluftdruck	2,5	bar

<sup>1)</sup> Erstbefüllung: mineralisches Öl, bis 10 °C. Unter 10 °C vollsynthetisches Öl verwenden.

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom Original abweichen.  
Stand: Juni 2007

## 5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor 10+Master 500-15-90 D ist ein fahrbarer, ölgeschmierter Kolbenkompressor, der sich zur Druckluftherzeugung und zur Druckluftspeicherung bis 15 bar eignet. Es darf kein höherer Verdichtungsdruck als 15 bar erzeugt werden. Die Druckluft ist nur für Werkzeuge in Handwerk und Industrie geeignet.

Die Druckluft darf nicht in medizinischen und lebensmitteltechnischen Anwendungen oder zur Beatmung eingesetzt werden. Jede andere Ver-

wendung ist mit dem Hersteller abzustimmen.

## 6. Sicherheitshinweise



### GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!  
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung  
→ Druckluftschlauch festhalten!

### GEFAHR

Verbrennungsgefahr!

Durch den Betrieb des Kompressors erhitzen sich Motor, Aggregat, Druckrohr und Rückschlagventil.

### **WARNUNG**

Explosionsgefahr! Lebensgefahr!

→ Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen!

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Separate Betriebsanleitung für den Behälter beachten.
- Kinder und Tiere vom Betriebsbereich fernhalten.
- Kompressoren dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH oder ihren Servicepartnern) durchgeführt werden.
- Am Kompressor dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Alle der Sicherheit dienenden Einrichtungen müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt werden. Der werkseitig eingestellte Abblasdruck am Sicherheitsventil darf nicht verstellt werden.
- Kompressor nur in drucklosem Zustand transportieren.

Bei allen Wartungs- oder Reparaturarbeiten gilt:

Vor Arbeitsbeginn Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend Spannungsversorgung unterbrechen und den gesamten Kompressor drucklos machen.

- Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Vorsicht, während des Betriebes kann es in unmittelbarer Nähe des

Kompressors zu Kommunikationsstörungen kommen (Lärm).

- Kompressor nie ohne Ansaugfilter betreiben.
- Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Anschlusskabel nicht für Zwecke verwenden, für die es nicht bestimmt ist. Stecker nicht am Anschlusskabel aus der Steckdose ziehen. Das Anschlusskabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten schützen.

## **7. Aufbau**

- 01 Kompressoraggregat
- 02 Ansaugfilter
- 03 Öleinfüllstopfen
- 04 Ölschauglas
- 05 Ölablassschraube
- 06 Antriebsmotor
- 07 Sicherheitsventil
- 08 Manometer (Behälterdruck)
- 09 Nebelöler
- 10 Filterdruckminderer
- 11 Manometer (Arbeitsdruck)
- 12 Riemenschutzgitter
- 13 Keilriemen
- 14 Druckschalter mit EIN/AUS-Schalter
- 15 Schnellkupplung ölhaltige Druckluft
- 16 Schnellkupplung ölfreie Druckluft
- 17 Gummisaugfuß
- 18 Kondensatablassschraube
- 19 Behälter
- 20 Rückschlagventil
- 21 Rad
- 22 Verbindungsschlauch

## **8. Funktion**

Der Antriebsmotor (Pos. 06) ist mit dem Kompressoraggregat (Pos. 01) über einen Keilriemen (Pos. 13) verbunden. Über den Ansaugfilter (Pos. 02), der auch als Geräuschdämpfer dient, wird Umgebungsluft angesaugt und im Zylinder verdichtet. Die verdichtete Luft gelangt über das im Zylinderkopf eingebaute Druckventil in den Verbindungsschlauch

(Pos. 22) und strömt dann durch das Rückschlagventil (Pos. 20) in den Behälter (Pos. 19). Im Betrieb muss die Anzahl der Schaltzyklen (EIN/AUS-Schaltungen) des Kompressors zwischen drei und zehn pro Stunde sein. Das Verhältnis der Betriebszeit des Kompressoraggregats zum Stillstand sollte dabei maximal 60 : 40 betragen. Eine andere Laufzeit könnte zu einer Überlastung des Kompressors führen. Nach Erreichen des Maximaldruckes von 15 bar schaltet sich der Kompressor aus. Sobald der Behälterdruck durch Druckluftentnahme auf den Einschaltdruck (ca. 13 bar) abgesunken ist, schaltet sich der Kompressor wieder ein. Dieser Ablauf wird durch den Druckschalter (Pos. 14) automatisch gesteuert.

## 9. Inbetriebnahme

### 9.1 Bedingungen am Aufstellungsort



#### **WARNUNG**

Explosionsgefahr! Lebensgefahr!  
→ Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen!  
→ Räume vor Inbetriebnahme und im Betrieb gut lüften!

- Räume müssen staubarm und trocken sein.
- Umgebungstemperatur: min. +5 °C, max. +35 °C.
- Standfläche muss eben sein.
- Abstand von der Wand min. 40 cm.
- Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.

### 9.2 Transport

Kompressor nur in drucklosem Zustand transportieren. Vor dem Ziehen des Kompressors den Griff auf sicheren Sitz prüfen.

### Im Fahrzeug:

- Kompressor stehend transportieren.
- Kompressor gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.

### 9.3 Vor der ersten Inbetriebnahme

1. Vor der Inbetriebnahme Kapitel Sicherheitshinweise lesen und beachten.
2. Sichtprüfung des Kompressors vornehmen.
3. Verpackungsmaterial lagern für die Dauer der Gewährleistung. Danach nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.
4. Elektrischen Anschluss prüfen.
5. Ölstand kontrollieren (siehe Kap. 11.4).

### 9.4 Elektrischer Anschluss

1. Netzspannung mit Angaben auf dem Leistungsschild vergleichen. Bei Abweichungen Hersteller kontaktieren.
2. Netzbedingungen bzw. Zuleitung auf entsprechende Bestimmungen kontrollieren. Bei elektrischen Anschlussarbeiten in Deutschland VDE-Bestimmungen 0100 und 0105 einhalten. In anderen Ländern die entsprechenden nationalen Richtlinien beachten.
3. Bei Verlängerungskabeln beachten: Leitungsquerschnitt: min. 2,5 mm<sup>2</sup> (bei max. Kabellänge von 10 m). Elektrische Absicherung: 16 A träge.

### 9.5 Drehrichtung kontrollieren

#### **HINWEIS**

Nur bei richtiger Drehrichtung ist eine ausreichende Kühlung des Kompressors gewährleistet.

Bei jeder Inbetriebnahme an einer „fremden“ Drehstromsteckdose muss

eine Drehrichtungskontrolle vorgenommen werden.

1. Kompressor an das Stromnetz anschließen.
2. Kompressor am EIN/AUS-Schalter einschalten.
3. Drehrichtung des Lüfterrades beobachten.
4. Drehrichtung entspricht nicht Pfeilrichtung auf dem Riemenschutzgitter: Drehrichtung ändern (siehe Kap. 9.6).
5. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten.
6. Anschlussstecker aus Drehstromsteckdose ziehen.

## 9.6 Drehrichtung ändern

Diese Maßnahme muss durch eine ausgebildete Elektrofachkraft ausgeführt werden.

1. Phasenwender im Cekonstecker mit Schraubendreher leicht eindrücken und um 180° drehen, bis er wieder einrastet. (Bild 12)
2. Drehrichtung kontrollieren (siehe Kap. 9.5).
3. Drehrichtung hat sich nicht geändert: nächsten Servicepartner kontaktieren.

## 9.7 Nebelöler befüllen

Für die Schmierung von Druckluftgeräten geeignetes Öl (Artikelnummer B 770 000) verwenden!

1. Kompressor drucklos machen.
2. Ölbehälter gegen den Uhrzeigersinn vom Nebelöler abschrauben.
3. Ölbehälter max. zu 75% befüllen.
4. Ölbehälter im Uhrzeigersinn an den Nebelöler schrauben.

(Bild 10a)

## 9.8 Nebelöler einstellen

1. Grundeinstellungen vornehmen: Regulierschraube vorsichtig (läuft gegen konischen Kunststoffstift) mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn zuschrauben. Regulierschraube 1 bis 1 1/2 Umdrehungen aufschrauben. (Bild 10b)
2. Einstellung kontrollieren: Ausblaspistole mit 10 m langem Druckluftschlauch an den Kompressor anschließen. Anfangs mehr durchblasen, bis der Schlauch geölt ist. Mit Ausblaspistole Druckluft gegen ein Blatt Papier blasen. Nach kurzer Zeit wird ein feiner Ölfilm auf dem Blatt sichtbar. Während des Blasens ist am oberen Schauglas ein Ölniederschlag als Tropfenbildung sichtbar.
3. Einstellung je nach Druckluftverbrauch nachstellen. Regelmäßig kontrollieren.

Achtung, die Druckluftschläuche für ölhaltige Luft sollten nicht länger als 10 m sein, da sich sonst zu viel Öl im Schlauch absetzt und nicht ins Werkzeug gelangt. Bei einer Schlauchlänge größer als 10 m empfehlen wir, einen Leitungsoiler in unmittelbarer Nähe der Werkzeuge zu installieren.

## 10. Betrieb

### HINWEIS

Überlastung des Kompressors!  
Kann zu Schäden am Gerät führen

→ Sicherstellen, dass die Einsatzgrenzen nicht überschritten werden: Siehe Kap. 8.

### 10.1 Einsatz

1. Kompressor an das Stromnetz anschließen.
2. Druckluftschlauch an die Schnellkupplung des Kompressors anschließen. Siehe Kap. 10.2. Dann Verbraucher anschließen.

3. Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 14) einschalten. Kompressor läuft an und schaltet automatisch ab: der Kompressor ist für den Einsatz bereit.

## 10.2 Druckluftentnahme

### Anschließen Druckluftschlauch

Stecknippel des Druckluftschlauches in die Schnellkupplung drücken. Die Verriegelung erfolgt automatisch. (Bild 1a)

## 10.3 Wartungseinheit

Ölvernebelte Druckluft wird für Klammergeräte, Nagelgeräte, Meißelhämmer, Schlagschrauber und ähnliches gebraucht, für Sandstrahlen, Reifen füllen und beim Ausblasen wird mit ölfreier Druckluft gearbeitet. Für die Entnahme von ölvernebelter und ölfreier Druckluft empfiehlt es sich, je einen Druckluftschlauch zu verwenden. Zur Unterscheidung der Schnellkupplungen dienen die Aufkleber: durchgestrichene Ölkanne für ölfreie Druckluft, nicht durchgestrichene Ölkanne für ölvernebelte Druckluft.

## 10.4 Arbeitsdruck einstellen

Nachdem der Enddruck erreicht ist, wird am Filterdruckminderer (Pos. 10) der Arbeitsdruck eingestellt. Am Manometer (Pos. 11) des Filterdruckminderers kann der eingestellte Arbeitsdruck abgelesen werden.

1. Einstellknopf hochziehen, um die Arretierung zu entriegeln. (Bild 2a)
2. Durch Drehen im Uhrzeigersinn (+) wird der Arbeitsdruck erhöht. Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (-) wird der Arbeitsdruck verringert. (Bild 2b)
3. Einstellknopf herunterdrücken, um den Filterdruckminderer wieder ge-

gen unbeabsichtigtes Verdrehen zu sichern. (Bild 2c)

Beachten Sie die Angaben über den Druckluftverbrauch, Arbeitsdruck und Fließdruck in den Bedienungsanleitungen der verwendeten Druckluftwerkzeuge und Druckluftgeräte.

## 10.5 Nach dem Einsatz

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 14) ausschalten.
2. Netzstecker des Kompressors ausstecken.

### Öffnen der Schnellkupplung



#### GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!  
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung  
→ Druckluftschlauch festhalten!

1. Stecknippel des Druckluftschlauches gegen Schnellkupplung drücken und äußeren Kupplungsring nach hinten schieben.
2. Druckluftschlauch aus der Schnellkupplung ziehen. (Bild 1b)
3. Kompressor bei Bedarf reinigen (siehe Kap. 11.11).
4. Kompressor drucklos machen (siehe Kap. 11.1).
5. Kompressor zum Lagerort transportieren (siehe Kap. 9.2).
6. Kompressor lagern (siehe Kap. 12).

## 11. Wartung

### 11.1 Vor jeder Wartungstätigkeit

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Netzstecker abziehen.
2. Gesamten Kompressor drucklos machen: Ausblaspistole an die Schnellkupplung anschließen, Druck aus dem Behälter abblasen.

### 11.2 Ansaugfilter reinigen

1. Ansaugfilter abschrauben, Klemmen reindrücken.
2. Filtereinsatz mit Ausblaspistole reinigen, bei Bedarf Filtereinsatz wechseln.
3. Ansaugfilter anschrauben.  
(Bilder 3a, 3b)

#### HINWEISE

Ansaugöffnung nicht ausblasen. Es dürfen keine Fremdkörper hineinkommen.

Kompressor nie ohne Ansaugfilter betreiben.

### 11.3 Rückschlagventil reinigen



#### VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Verschlusschraube fliegt heraus, wenn im Behälter noch Druck ist.  
→ Kompressor drucklos machen.

1. Verschlusschraube abschrauben.
2. Einsatz des Rückschlagventils reinigen. Wenn die Gummischeibe des Einsatzes Abdrücke hat oder ausgehärtet ist, oder wenn die Feder verschlissen oder gebrochen ist: den kompletten Einsatz des Rückschlagventils wechseln.
3. Sitz der Gummischeibe reinigen. Wenn der Sitz der Gummischeibe sich nicht mehr reinigen lässt oder Kerben aufweist, das komplette Rückschlagventil wechseln.

(Bild 4)

### 11.4 Ölstand kontrollieren

1. Am Ölschauglas kontrollieren: Ölstand muss sich zwischen der unteren und oberen Markierung befinden. (Bild 5)
2. Bei Bedarf korrigieren.  
Bei sehr ungünstigen Bedingungen kann es vorkommen, dass Kondensat ins Öl gelangt. Man erkennt dies an einer milchigen Färbung des Öls. In

diesem Fall muss sofort ein Ölwechsel vorgenommen werden.

### 11.5 Öl wechseln/nachfüllen

Altöl nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

#### GEFAHR

Verbrennungsgefahr!

Heißes Öl!

→ Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

1. Kompressor warmlaufen lassen.
2. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Netzstecker abziehen.
3. Öleinfüllstopfen herausziehen.  
(Bild 6a)
4. Gefäß für Altöl unter die Ölablassschraube halten.
5. Ölablassschraube aufschrauben.  
(Bild 6b)
6. Altöl vollständig ablassen.
7. Ölablassschraube zuschrauben.  
(Bild 6b)
8. Vorgegebene Ölmenge einfüllen.  
(Bild 6b)
9. Ölstand kontrollieren (siehe Kap. 11.4) und bei Bedarf korrigieren.
10. Öleinfüllstopfen wieder einstecken.  
(Bild 6c).

#### HINWEIS

Mischung von synthetischem und mineralischem Öl kann zu Schäden am Kompressor führen!

### 11.6 Kondensat aus Druckbehälter ablassen

**HINWEIS:** Kondensat ist ein Wasserschadstoff. Kondensat nach den örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

1. Geeigneten Behälter unter Kondensatablass stellen.
2. Um Kondensat ablassen zu können, muss ein Druck von max. 2 bar vorhanden sein.

3. Kondensatablassventil öffnen: 1 1/2 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen. (Bild 7)
4. Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Kondensatablassventil abzusperrern.

### 11.7 Kondensat aus Filterdruckminderer ablassen

#### Halbautomatisch ablassen:

Kondensatablassventil öffnen: 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Unter 1 bar läuft das Kondensat selbstständig ab. (Bild 8a)

#### Manuell ablassen:

1. Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Kondensatablassventil abzusperrern. (Bild 8b)
2. Kondensatablassventil nach oben drücken. Das Kondensat läuft ab. (Bild 8c)

### 11.8 Filtereinsatz reinigen

1. Behälter des Filterdruckminderers drucklos machen.
2. Geeigneten Behälter unter Kondensatablass halten. Kondensat ablassen.
3. Behälter des Filterdruckminderers demontieren.
4. Befestigungsschraube für den Filtereinsatz gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
5. Filtereinsatz entnehmen und in Seifenlauge (max. 50°C) reinigen.
6. Filtereinsatz in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.
7. Behälter an den Filterdruckminderer montieren.  
(Bilder 9a, 9b)

### 11.9 Keilriemenspannung prüfen und einstellen

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Netzstecker abziehen.

2. Alle Befestigungsstopfen durch 1/4 Umdrehung entfernen und vorderes Riemenschutzgitter abnehmen. (Bild 11a)

#### Keilriemenspannung prüfen:

Keilriemen oben mittig zwischen den Keilriemenscheiben mit dem Daumen nach unten drücken. Er darf nur maximal die Breite des Keilriemens nachgeben. (Bild 11b)

#### Keilriemenspannung einstellen:



#### GEFAHR

Verbrennungsgefahr!

Motor, Aggregat und Druckrohr sind heiß!

→ Schutzhandschuhe tragen!

1. Position des Elektromotors auf der Grundplatte zwischen Motor und Kompressoraggregat kennzeichnen.
2. Die vier Befestigungsschrauben des Elektromotors lösen (Bilder 11c, 11d), Motor in Richtung Kompressoraggregat verschieben. Dabei den Elektromotor nicht verkanten. Keilriemen abnehmen.
3. Elektromotor wieder zurückschieben, ca. 2 mm über die Kennzeichnung hinaus. Dabei den Elektromotor nicht verkanten. Die Befestigungsschrauben wieder anziehen.
4. Den Keilriemen zuerst über die kleine Keilriemenscheibe legen und dann über die große Keilriemenscheibe drücken.
5. Keilriemenspannung überprüfen, Vorgang gegebenenfalls wiederholen.
6. Riemenschutzgitter wieder mit den Befestigungsstopfen anbringen.

### 11.10 Keilriemen wechseln

Siehe Kap. 11.9

### 11.11 Kompressor reinigen

Kühlrippen am Zylinder, Zylinderkopf und Nachkühler sauber und staubfrei halten. Mit Druckluft reinigen.

### 11.12 Verschraubungen prüfen

1. Alle Schraubverbindungen auf sicheren Sitz prüfen und bei Bedarf nachziehen.
2. Anzugsdrehmomente einhalten (Berechnung der Anzugsdrehmomente nach VDI 2230).

## 12. Außerbetriebnahme

Eine Konservierung ist nötig, wenn der Kompressor für längere Zeit (ab 3 Monate) stillgelegt wird oder fabrikneu ist und wesentlich später betrieben wird.



### GEFAHR

Verbrennungsgefahr!

Heißes Öl!

→ Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Netzstecker abziehen.
2. Öl ablaufen lassen. Siehe Kap. 11.5.
3. Korrosionsschutzöl (Zähigkeit SAE 30) einfüllen.
4. Ölmesstab einstecken.
5. Kompressor warmlaufen lassen.
6. Kompressor ausschalten.
7. Ansaugfilter abnehmen.
8. Etwas Korrosionsschutzöl in die Ansaugöffnungen einfüllen.
9. Korrosionsschutzöl ablaufen lassen.
10. Ansaugfilter wieder anbauen und mit Klebeband wasserdicht verschließen.
11. Kondensat ablassen.
12. Kompressor drucklos machen.

Der Kompressor ist trocken zu lagern und keinen starken Temperaturschwankungen auszusetzen.

## 12.1 Erneute Inbetriebnahme

### HINWEIS

Ohne ausreichende Ölversorgung sind Schäden am Kompressor möglich.

1. Öl einfüllen (siehe Kap. 11.5).
2. Kontrollieren sämtlicher Verschraubungen. Siehe Kap. 11.12.

## 12.2 Entsorgung

Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

## 13. Störungsbehebung

### Sicherheitshinweise und Wartungshinweise beachten!

### Motorschutzschalter unterbricht Stromzufuhr

Bei Störungen (z.B. Überhitzung) löst der Motorschutzschalter aus und unterbricht die Stromzufuhr. In diesem Fall:

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten.
2. Kurz warten.
3. Kompressor wieder einschalten.

Sollte der Motorschutzschalter erneut auslösen:

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten.
2. Stromzufuhr unterbrechen.
3. Verbindung mit dem nächsten Servicepartner aufnehmen.

### Druckentlastung funktioniert nicht

Die Druckentlastung wird stillgelegt durch Herausziehen des Netzsteckers oder Spannungsabfall im Netz bei eingeschaltetem Kompressor.

Reaktivieren der Druckentlastung:

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Das Gerät entlastet sich.
2. Netzstecker einstecken.



### 3. Kompressor am EIN/AUS-Schalter einschalten.

	<b>Störung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
A	Kompressor läuft beim Einschalten nicht an	Behälterdruck ist größer als Einschalttdruck	⇒ Druck aus Behälter ablassen, bis der Druckschalter automatisch einschaltet
		Stromversorgung fehlerhaft	⇒ Stromzufuhr von befähigter Person prüfen lassen
		Motorschutzschalter unterbricht Stromzufuhr	⇒ (siehe Kap. 13)
		Druckschalter defekt	⇒ Druckschalter von befähigter Person (Schneider Druckluft Service) wechseln lassen
B	Kompressor läuft bei Erreichen des Einschalttdrucks kurz an bzw. brummt und schaltet dann automatisch ab	Netzanschlussleitung hat unzulässige Länge oder der Leitungsquerschnitt ist zu gering	⇒ Netzanschlusslänge und Leitungsquerschnitt prüfen (siehe Kap. 9.4)
C	Kompressor läuft kontinuierlich durch	Ansaugfilter ist stark verschmutzt	⇒ Ansaugfilter reinigen oder erneuern
		Druckluftwerkzeuge haben zu hohen Luftverbrauch	⇒ Luftverbrauch des Druckluftwerkzeugs prüfen; Schneider Druckluft Service aufsuchen
		Leckage am Kompressor	⇒ Leckage lokalisieren, Schneider Druckluft Service verständigen
		Sehr viel Kondensat im Behälter	⇒ Kondensat ablassen (siehe Kap. 11.6)
		Druckluftleitung undicht	⇒ Druckluftleitung überprüfen, Leckage abdichten
		Kondensatablassventil geöffnet oder fehlt	⇒ Schließen bzw. einsetzen
D	Bei Betrieb entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter	Entlastungsventil undicht	⇒ Entlastungsventil reinigen oder wechseln

	<b>Störung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
E	Nach Erreichen des Abschaltendrucks entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter bis zum Erreichen des Einschaltendrucks	Rückschlagventileinsatz undicht oder defekt	⇒ Rückschlagventileinsatz reinigen oder erneuern (siehe Kap. 11.3)
		Rückschlagventil ist beschädigt	⇒ Rückschlagventil ersetzen
F	Kompressor schaltet häufig ein	Sehr viel Kondensat im Druckbehälter	⇒ Kondensat ablassen (siehe Kap. 11.6)
		Kompressor überlastet	⇒ Siehe Punkt C
G	Sicherheitsventil bläst ab	Behälterdruck ist höher als der eingestellte Ausschalt- druck	⇒ Druckschalter von befähigter Person (Schneider Druckluft Service) neu einstellen / erneuern lassen
		Sicherheitsventil ist defekt	⇒ Sicherheitsventil erneuern oder Schneider Druckluft Service aufsuchen
H	Kompressoraggregat wird zu heiß	Zuluft ist nicht ausreichend	⇒ Sicherstellen, dass ausreichend Be- und Entlüftung gewährleistet ist (Mindestabstand von der Wand 40 cm)
		Kühlrippen am Zylinder (Zylinderkopf) verschmutzt	⇒ Kühlrippen am Zylinder (Zylinderkopf) reinigen
		Einsatzdauer zu lang	⇒ Kompressor abschalten (siehe Kap. 8)
I	Der Ölstand steigt, ohne dass Öl nachgefüllt wurde	Kondensat sammelt sich im Öl	⇒ Der Kompressor ist überdimensioniert, Schneider Druckluft Service verständigen
		hohe Luftfeuchtigkeit	⇒ Öl wechseln
J	Ungewöhnliche Laufgeräusche	Keilriemen oder Riemenscheibe schleift am Riemen-schutzgitter	⇒ Kontaktstelle suchen und Fehler beheben
		Keilriemen rutscht durch	⇒ Keilriemen spannen (siehe Kap. 11.9)

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an unsere Service-Mitarbeiter, siehe letzte Seite.

## 14. Wartungstabelle

Die Wartungsintervalle gelten für normale Betriebsbedingungen. Für extreme Betriebsbedingungen verkürzen sich die Wartungsintervalle entsprechend.

Tätigkeiten	Intervalle	siehe Kapitel	Datum	Datum	Datum	Datum
Ansaugfilter • prüfen • reinigen • wechseln	wöchentlich alle 50 Betriebsstd. mind. 1 x jährlich	11.2				
Rückschlagventil und Einsatz reinigen	jährlich	11.3				
Ölstand kontrollieren	täglich bzw. vor jeder Inbetriebnahme	11.4				
Öl wechseln • 1. Ölwechsel • mineralisches Öl • synthetisches Öl	nach 50 Betriebsstd. 1 x jährlich alle zwei Jahre	11.5				
Öl einfüllen/nachfüllen	bei Bedarf	11.5				
Kondensat aus Druckbehälter ablassen	nach jedem Einsatz	11.6				
Kondensat aus Filterdruckminderer ablassen	nach jedem Einsatz	11.7				
Filtereinsatz reinigen	nach Bedarf	11.8				
Keilriemen • Spannung prüfen • wechseln	monatlich bei Bedarf	11.9				
Kompressor reinigen	nach Bedarf	11.11				
Schraubverbindungen prüfen	erstmal nach 10 Betriebsstunden danach alle 500 Betriebsstunden	11.12				

## 15. Prüfungen des Kompressors

### HINWEIS

Die mit dem Kompressor mitgelieferten Behälterpapiere sind Zulassungsdokumente und unbedingt für die gesamte Lebensdauer des Behälters aufzubewahren.

Für den Druckluftbehälter dieses Kompressors ist ein formloses Prüfbuch (Sammlung aller zum Behälter zuge-

hörigen Dokumente einschließlich Prüfdokumente der „zugelassenen Überwachungsstelle“) anzulegen. Unter Angabe dieser Daten ist der Behälter bei einer „zugelassenen Überwachungsstelle“ anzumelden. Diese veranlasst und bescheinigt eine Aufstellungsprüfung durch einen Sachverständigen und legt die Fristen der wiederkehrenden Prüfungen fest. Wir empfehlen eine Frist von 5 Jahren.

Diese Vorschriften sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Für alle anderen Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien gültig.

**Tipp:** Die meisten unserer Servicepartner haben Mitarbeiter, die eine Sachkundigenprüfung abgelegt haben

## 16. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Kompressors entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Daten, die Sie dem Leistungsschild des Kompressors entnehmen können.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei allen Produkten bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

Verschleißteile und Schäden, hervorgerufen durch: Überlastung des Kompressors, unsachgemäßen Gebrauch, fehlerhaften Elektroanschluss, mangelnde Wartung, unsachgemäße Aufstellung, Staubanfall oder Unkenntnis der Arbeitsweise.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich der Kompressor im Originalzustand befinden.

## 17. Zubehör

Die Bestellnummern finden Sie in unserem aktuellen Katalog.

## 18. Ersatzteilservice

Die aktuellen Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten zu unseren Produkten stehen Ihnen auf unserer Website [www.schneider-airsystems.com/td/](http://www.schneider-airsystems.com/td/) zur Verfügung. Mit speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an den Schneider Druckluft Service Ihres Landes (Adressen im Service-Anhang) oder an Ihren Händler.

## 19. EG-Konformitätserklärung

Kompressor	Serien-Nr.
ZPM 500-15-90 D	T100057
Jahr der CE-Kennzeichnung: 2008	

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

98/37/EG (bis 28.12.2009)  
2006/42/EG (ab 29.12.2009);  
97/23/EG (Modul A); 2009/105/EG;  
2000/14/EG; 2004/108/EG;  
2006/95/EG; DIN EN ISO 3744 / 12100; DIN EN 1012 / 60204-1 / 55014-1 / 286-1, EN 61000-3-2, -3-3, -3-11.



i.V. Christian Kneip  
Leiter Entwicklung/Versuch  
06.2009

Schneider Druckluft GmbH  
Ferdinand-Lassalle-Str. 43  
72770 Reutlingen

**Bauart der Maschine:** Kolbenkompressor  
Schallleistungspegel LWA nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG):  
Messwert: 90 dB(A), garantierter Wert: 93 dB(A).  
Benannte Stelle für das Konformitätsbewertungsverfahren: 0036

## **20. REACH**

REACH ist die seit 2007 in ganz Europa gültige Chemikalienverordnung. Wir als „nachgeschalteter Anwender“, also als Hersteller von Erzeugnissen sind uns unserer Informationspflicht unseren Kunden gegenüber bewusst. Um Sie immer auf dem neuesten Stand halten zu können und über mögliche Stoffe der Kandidatenliste in unseren Erzeugnissen zu informieren, haben wir folgende Website für Sie eingerichtet:

[www.schneider-airsystems.com/reach](http://www.schneider-airsystems.com/reach)





# Service

## Deutschland

Schneider Druckluft GmbH  
Ferdinand-Lassalle-Str. 43  
D-72770 Reutlingen  
☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 44  
☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 69  
E-Mail: [service@tts-schneider.com](mailto:service@tts-schneider.com)

## Schweiz

Tooltechnic Systems (Schweiz) AG  
Moosmattstrasse 24  
8953 Dietikon  
☎ +41 - 44 744 27 27  
☎ +41 - 44 744 27 28  
E-Mail: [info-ch@tts-schneider.com](mailto:info-ch@tts-schneider.com)

## Österreich

Tooltechnic Systems GmbH  
Lützowgasse 14  
A-1140 Wien  
☎ +49 (0) 7121 959-156  
☎ +49 (0) 7121 959-151  
E-Mail: [austria@tts-schneider.com](mailto:austria@tts-schneider.com)

## Slowakei / Slovensko

Schneider Slovensko  
Novozamocka 165  
SK-94905 Nitra  
☎ 00421 / 37 / 6 522 775  
☎ 00421 / 37 / 6 522 776  
E-Mail: [schneider@schneider-nr.sk](mailto:schneider@schneider-nr.sk)

## Tschechien / Česká Republika

Schneider Bohemia, spol. s.r.o.  
Sulkow 555  
CZ-33021 Line  
☎ 00420 / 3779 / 11 214  
☎ 00420 / 3779 / 11 005  
E-Mail: [info@schneider-bohemia.cz](mailto:info@schneider-bohemia.cz)

## Ungarn / Magyarország

Schneider Légtechnika Kft.  
Rákóczi u. 138  
HU-7100 Szekszárd  
☎ 0036 / 74 / 41 21 62  
☎ 0036 / 74 / 31 92 14  
E-Mail: [info@schneider-legtechnika.hu](mailto:info@schneider-legtechnika.hu)

## Frankreich / France

Tooltechnic Systems E.U.R.L  
Marque Festool  
47 Grande Allée du 12 Février 1934  
Noisiel  
77448 Marne La vallée Cedex 2  
☎ (+33) -1- 60 06 64 30  
☎ (+33) -1- 60 06 62 26  
E-Mail: [bkru@tts-festool.com](mailto:bkru@tts-festool.com)

## Niederlande / Nederland

Tooltechnic Systems BV  
Coenecoop 715  
2741 PW Waddinxveen  
Postbus 39  
2740 AA Waddinxveen  
☎ (0031) 182 -621 9 40  
☎ (0031) 182 -621 9 49  
E-Mail: [info-nl@tts-schneider.com](mailto:info-nl@tts-schneider.com)

## Polen / Polska

Tooltechnic Systems (Polska) Sp.z.o.o.  
ul. Mszczonowska 7  
05-090 RASZYN, Janki k. W-wy  
☎ +48 - 22 711 41 61  
☎ +48 - 22 720 11 00  
E-Mail: [info-pl@tooltechnicsystems.com](mailto:info-pl@tooltechnicsystems.com)

## Spanien / España

TTS Tooltechnic Systems, S.L.U.  
Paseo de la Zona Franca 69-73  
E-08038 Barcelona  
☎ +34 93 264 3032  
☎ +34 93 264 3033  
E-Mail: [info-es@tts-schneider.com](mailto:info-es@tts-schneider.com)

## Россия / Rossija

Tooltechnic Systems  
чл. Красноказарменная, 13  
111250, Москва  
☎ (007) -495- 72195 85  
☎ (007) -495- 361 22 09  
E-Mail: [info@tooltechnic.ru](mailto:info@tooltechnic.ru)

<http://www.schneider-airsystems.com>